

Sozialgefälle und Egalitarismus

Beitrag von „unter uns“ vom 20. November 2011 00:00

Zitat

Anderserseits ist wirklich fraglich, ob ich einen Schüleraustausch starte, bei dem ich weiß, dass es nur einen kleinen Kreis geben wird, der daran teilnehmen kann. Das hat dann m.E. nichts mit Chancengleichheit zu tun, sondern mit anderen Dingen, die ich grad nicht benennen kann - ich finde es einfach nicht rücksichtsvoll.

Vor allem, weil es doch genug Organisationen gibt, die solche Austäusche organisiert - d.h. wer dahin will, kommt auf jeden Fall irgendwie dahin. Die Schule muss sich da nicht engagieren, meiner Meinung nach - vor allem nicht bei einem Preis von 1500 Euro.

Seh ich genauso.

Zitat

Ich kann mir auch grade keinen Ferrari leisten und auch keine Rolex. Ist das jetzt unfair derjenigen, die das können, mir gegenüber?

Was Du Dir als Privatperson (nicht) leisten kannst, ist hier wohl weniger interessant. Die Schule ist eine öffentliche Institution mit einem sozialen Innenleben und muss imho darauf Rücksicht nehmen. Ich glaube nicht, dass es da Patentrezepte gibt, aber ein gewisses Augenmaß ist sicher nicht verkehrt.